Programmieren II: Java

Grundlagen der Objektorientierung in Java

Prof. Dr. Christopher Auer

Sommersemester 2024



l8. März 2024 (2024.1)

Objektorientierung und UML

Klassen, Objekte und Referenzen

Konstruktoren

Datenkapselung

Unveränderliche Klasse

Klassenvariablen und -Methoden

Enumerationen

Kopieren

Identität und Gleichheit

Dokumentation mit javadoc

Objektorientierung und UML

Warum Objektorientierung? UML

Inhalt

Objektorientierung und UML Warum Objektorientierung?

Warum Objektorientierung?

► Aufgabe eines Softwareentwicklers



- ► Probleme der realen Welt bestehen aus...
 - ▶ Objekten: Personen, Produkte, Prozesse, ...
 - ► Beziehungen zwischen Objekten: Person "arbeitet in" Organisation, Produkt "besteht aus" Teilen, Prozess "besteht aus" Schritten, . . .
 - ► Verhalten von Objekten: Person "verlässt" Organisation, Produkt "wird erstellt", Prozess "wird durchgeführt"
- ► Modellierung in prozeduralen Programmiersprachen (z.B. C) durch
 - ► (Einfache) Datenstrukturen
 - Unterprogramme
- Abbildung von Problemen der realen Welt ist schwierig

Darum Objektorientierung!

- ► Zentrales Element der Objektorientierten Programmierung (OOP) ist das Objekt, es hat...
 - eine Identität: ist eindeutig und unveränderlich
 - einen Zustand: Attribute und Beziehungen zu anderen Objekten
 - ein Verhalten: das z.B. den Zustand verändern kann
- ► Eine Klasse ist eine Schablone ("template") für Objekte mit
 - ▶ gleicher Zusammensetzung an Attributen
 - gleicher Definition des Verhaltens

Person		
- name : String		
- lastName : String		
+ getFullName(): String		

► Objekte einer Klasse nennt man auch Instanzen ("instances")

.

Darum Objektorientierung!

- ▶ OOP ermöglicht das direkte Modellieren von Dingen der realen Welt
- ► Wichtige Eigenschaften der OOP
 - ► Kapselung: Daten eines Objekts können nur über Schnittstelle (Methoden) verändert werden
 - ► Vererbung: Klassen und ihr Verhalten können spezialisiert werden (Wiederverwendbarkeit)
 - ► Polymorphie: Gleiche Schnittstelle, führt je nach dahinterliegender Implementierung, zu unterschiedlichem Verhalten

Person - name : String - lastName : String + fullName(): String Employee - salary : Money - position : String + getSalary(): Money + getPosition(): String + fullName(): String

Inhalt

Objektorientierung und UML UML

.

UML

- ► UML: "Unified Modeling Language"
- ► Vereinheitlichte (grafische) Modellierungssprache zur Softwareentwicklung
- Diagrammtypen (Auswahl)
 - ► Klassendiagramme: Klassen und ihre Beziehungen
 - ► Use-Case-Diagramme: Interaktion von Nutzer mit Software
 - ► Sequenzdiagramme
- ► Hier vor allem Klassendiagramme

Klassenname

attribut1 : Typ1attribut2 : Typ2

+ methode1(argA : TypA): TypB

+ methode2(): void

Person

- name : String
- father : Person

- mother : Person

+ getFather(): Person
+ getMother(): Person

+ talk(): String

UML: Instanzen (Objekte)

tywin: Person

- name = "Lannister, Tywin"
- father = **null**
- mother = null
- + getFather(): Person
- + getMother(): Person
- + talk(): String

jaime: Person

- name = "Lannister, Jaime"
- father = tywin
- mother = joanna
- + getFather(): Person
- + getMother(): Person
- + talk(): String

cersei: Person

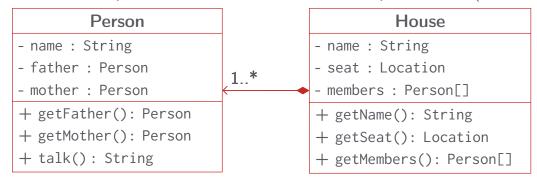
- name = "Lannister, Cersei"
- father = tywin
- mother = joanna
- + getFather(): Person
- + getMother(): Person
- + talk(): String

joffrey: Person

- name = "Lannister, Joffrey"
- father = jaime
- mother = cersei
- + getFather(): Person
- + getMother(): Person
- + talk(): String

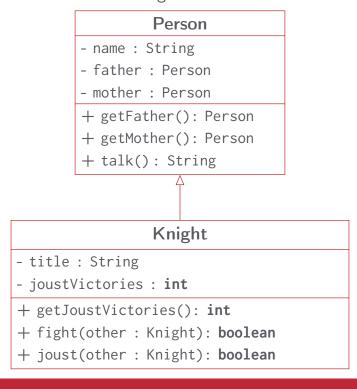
Assoziation, Aggregation, Komposition

- Assoziationen beschrieben die Beziehungen zwischen Objekten
- Für "besteht aus"-Beziehungen:
 - ► Aggregation: Teile können für sich existieren (Reifen am Auto)
 - ► Komposition: Teile machen nur in der Komposition Sinn (Räume in Gebäuden)



Vererbung

Vererbung wird durch einen weißen Pfeil dargestellt



1:

Klassen, Objekte und Referenzen

Klassen

Referenzen und Instanzen

Attribute einer Klasse: Objektvariablen

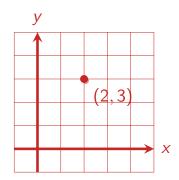
Inhalt

Klassen, Objekte und Referenzen Klassen

Beispiel: Point2D

ightharpoonup Point2D modelliert einen Punkt im \mathbb{Z}^2

Point2D		
- x : int		
— у : int		
+ Point2D(x : int, y : int)		
+ Point2D()		
+ Point2D(other : Point2D)		
+ getX(): int		
+ setX(x : int)		
+ getY(): int		
+ setY(y : int)		
+ set(x : int , y : int)		
+ move(dx : int, dy : int)		
+ distance(p : Point2D): double		



► Implementierung: 🗅 shapes/Point2D.java

Bestandteile der Klasse

► Name: Point2D

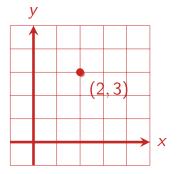
► Attribute: *x*- und *y*-Koordinate

► Operationen:

► Konstruktoren: Initialisieren Objekt ► Getter/Setter: Modifizieren Attribute ► Abfragen: z.B. Distanz-Berechnung

► Point2D stellt Prototypen für konkrete Punkte dar

► Wie verwendet man Point2D?



Klassen, Objekte und Referenzen Referenzen und Instanzen

Instanzen und Referenzen

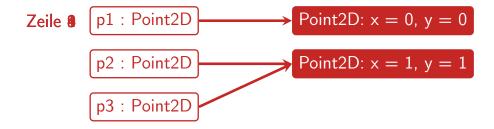
Point2D p = new Point2D(2,3);

- ▶ new-Operator
 - ► Unärer Operator mit Klassenname als Argument
 - Operation
 - 1. Reserviert Speicher und erstellt Instanz/Objekt
 - 2. Ruft passenden Konstruktor auf
 - 3. Gibt Referenz auf erstelltes Objekt zurück
- ► Referenz Point2D p
- ► Zur Erinnerung: Referenz beinhaltet
 - ► Zeiger auf Speicherbereich
 - Typinformationen
- p ist Referenzvariable die auf erstellte Instanz verweist



Beispiel: Referenzen

```
runReferencesExample
2
   Point2D p1, p2, p3;
 3
   p1 = new Point2D(0,0);
   p2 = new Point2D(0,1);
6
   System.out.printf("Distanz: %f%n", p1.distance(p2));
   p3 = p2;
9
   p3.set(1,1);
11
   System.out.printf("Distanz: %f%n", p1.distance(p2));
                                                                                    🗅 References.java
```



Referenzen vs. primitive Typen

```
Point2D p1, p2;
                                                          double x, y;
p1 = new Point2D(1,2);
                                                          x = 3.1415;
p2 = p1;
                                                         y = x;
                                                                      x = 3.1415
```

p1 : Point2D Point2D: ... p2: Point2D

y = 3.1415

- Bei Zuweisungen wird der Inhalt kopiert
 - Primitive Typen: Wert (z.B. 3.1415)
 - ► Referenzen: Verweis auf die Instanz
- ► Zwei Referenzen sind gleich, wenn sie auf die dieselbe Instanz verweisen

```
p1 = p2;
if (p1 == p2 ) // true
 // ...
```

Vergleichen von Referenzvariablen

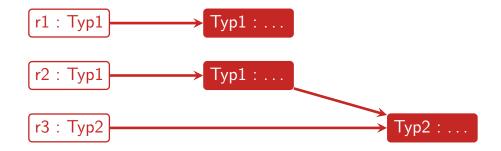
Frage: Was ist die Ausgabe?

```
p1 == p2: false
p1 == p2: true
```

- ► Erste Ausgabe (p1 != p2)
 - ▶ p1 und p2 verweisen auf unterschiedliche Instanzen
 - Attribute der Instanzen sind (zufälligerweise) wertgleich
- Zweite Ausgabe (p1 == p2)
 - ▶ p1 und p2 verweisen auf die dieselbe Instanz
- Später: Wertvergleich von Instanzen

Einschub: Speicherverwaltung in Java

- Bei new reserviert JVM Speicher im "heap"
- ► Kein free/delete und keine Desktrutoren
- ► Wie wird Speicher wieder freigegeben?
- ▶ "Garbage Collector" (GC)
 - ► Gibt Speicher nicht mehr referenzierter Objekte frei
 - ► Wird automatisch von JVM ausgeführt
 - ► Expliziter Aufruf mit ☐ System.gc();
- Beispiel



2

Spezielle Referenzen

- ▶ null
 - ► Typenlos: Kann jeder Referenzvariable zugewiesen werden
 - ► Erzeugt bei Zugriffen eine ♂ NullPointerException
 - z.B. zur Initialisierung von Referenzvariablen
 - Beispiel

```
Point2D p = null;
p.setX(0);
```

Fehler: ☑ NullPointerException

- this
 - Referenz auf aktuelles Objekt (meist optional)
 - Beispiel

```
public void move(int dx, int dy){
  this.x += dx;
  this.y += dy;
}
```

super: Referenz auf Instanz der Basisklasse (später)

Zugriff auf Attribute und Methoden

- ► Punkt-Operator (schon oft verwendet)
- ► Methodenzugriff

```
var p = new Point2D(0,0);
p.move(1,1);
```

- Attributzugriff
 - ► Neue Methode in Point2D

```
public void move(Point2D other){
  this.x += other.x;
  this.y += other.y;
}
```

- ► Hinweis: x/y sind private, Zugriff in Point2D aber möglich
- Prinzipiell auch schreibender Zugriff auf other möglich

```
public void evilMove(Point2D other){
  other.x = (int)(Math.random()*1000); // muahahaha...
  other.y = (int)(Math.random()*1000);
}
```

Klassen, Objekte und Referenzen

Attribute einer Klasse: Objektvariablen

Objektvariablen

► Attribute der Klasse Point2D

```
private int x;
private int y;

D shapes/Point2D.java
```

► Zugriff in Methoden, wie auf lokale Variablen

► Zugriff über this (meist optional, hier nicht)

```
public void setX(final int x) {
    this.x = x;
}
public void setX(final int x) {
    this.x = x;
}
```

Objektvariablen vs. lokale Variablen

	Objektvariablen	Lokale Variablen
Speicherort	Неар	Stack
Sichtbarkeit	Modifier/Block	Block
Lebensdauer	Objekt	Methode/Block
Initialwert	definiert	nicht definiert

Datentyp	Initialwert
boolean	false
Numerisch	0
char	u0000
Referenz	null

Verschattung von Objektvariablen

- ► Achtung: Variablennamen können verschattet werden
 - ► Durch Parameternamen

Eindeutigkeit durch this

► Durch lokale Variablen

```
public void setX(int newX){
  int x;
  x = newX;
}
```

- Lokalen Variablen verschattet Objektvariable
- ► Objektvariable bleibt unverändert
- Besser this verwenden: this.x = newX;
- Noch besser: anderen Bezeichner wählen

Konstruktoren

Initialisierung und Default-Werte Verkettung von Konstruktoren Arten von Konstruktoren

2

Aufgaben und Definition eines Konstruktors

- ► Ein Konstruktor
 - bringt ein neu erstelltes Objekt in einen initialen, gültigen Zustand
 - ► kann über Parameter gesteuert werden
- ► Deklaration wie eine Methode ohne Rückgabeparameter

► Mit Parametern

```
public Point2D(final int x, final int y){
   set(x, y);
}

set(x, y);
}
```

Default-Konstruktor

- ► Ist kein Konstruktor angegeben, implementiert Java einen Default-Konstruktor
 - ► Keine Parameter
 - ► Keine Anweisungen
- ► Beispiel

```
public class VeryEmptyClass{
}
```

beinhaltet implizit

```
public class VeryEmptyClass{
  public VeryEmptyClass(){
  }
}
```

- ► In diesem Fall behalten Objektvariablen ihre Default-Werte
- ► Was ist wenn andere Default-Werte gewünscht sind?

Inhalt

Konstruktoren

Initialisierung und Default-Werte

3:

Initialisierung und Default-Werte

▶ Default-Werte können überschrieben werden:

```
4
    public class Greeter{
 5
      private String target = "World";
 7
      public Greeter(){ }
 9
      public Greeter(String target){
10
        this.target = target;
11
13
      public void greet(){
14
        System.out.printf("Hello %s!%n", target);
15
16
                                                                                      🗅 Greeter.java
```

Initialisierung und Default-Werte

► Auch komplexere Ausdrücke und Methodenaufrufe erlaubt

```
public class Greeter{
 private String target = System.getEnv("USERNAME");
 /* ... */
```

► Oder (unschön):

```
public class Greeter{
 private String target =
   (new Scanner(System.in)).nextLine();
 /* ... */
```

► Frage: Wann wird der Code ausgeführt?

Experiment I

```
public class NumberPrinter
 5
 6
     private double number = getRandomNumber();
 8
     public NumberPrinter(){
 9
       System.out.println("NumberPrinter()");
10
     public NumberPrinter(double number){
12
13
       System.out.printf("NumberPrinter(%f)%n", number);
14
       this.number = number;
15
      }
17
     private double getRandomNumber(){
       System.out.println("getRandomNumber()");
18
19
       return 1000*Math.random();
20
      }
22
     public void printNumber(){
23
       System.out.printf("Number: %f%n", number);
```

3

Experiment II

}

24 |26 |

🗅 NumberPrinter.java

Ergebnisse

► Konstruktor NumberPrinter()

```
formula representation of the constructors.java
```

Ausgabe

```
getRandomNumber()
NumberPrinter
Number: 681,660248
```

Ergebnisse

- ► Konstruktor NumberPrinter(double number)
- 14 runNumberPrinterExample2
- 15 var numberPrinter = new NumberPrinter(3.1415f);
- 16 | numberPrinter.printNumber();

🗅 Constructors.java

Ausgabe

```
getRandomNumber()
NumberPrinter(3,141500)
Number: 3,141500
```

► Ergebnis: Initialisierung wird immer vor dem Konstruktor aufgerufen

Initializer

- ► Initializer: Alternative zu Initialisierung bei Deklaration
- ► Namenloser Block neben Attributen und Methoden

```
public class NumberPrinter{
  private double number;

  // Initializer
  {
    number = 1000 * Math.random();
   }
  /* ... */
}
```

- ► Wird ebenfalls vor dem Konstruktor ausgeführt
- ► Zur Übersichtlichkeit bei komplexeren Initialisierungen

Inhalt

Konstruktoren

Verkettung von Konstruktoren

Verkettung von Konstruktoren

- ► Konstruktoren können Konstruktoren über this aufrufen
- ► Beispiel Point2D
 - ► Konstruktor mit Initialwerten

► Konstruktor mit Default-Werten

► Konstruktor mit anderem Punkt

Verkettung von Konstruktoren

- ► Welcher Konstruktor wird aufgerufen?
- ► Gleiche Regeln wie bei Überladung von Methoden
- ► Achtung: Aufruf von Konstruktor muss erste Anweisung sein
- ► Nicht erlaubt

```
public Point2D(){
   System.out.println("Hello");
   this(0,0);
}
```

- ► Grund: Andere Konstruktoren können Konstruktor der Basisklasse aufrufen
- ... diese müssen immer zuerst ausgeführt werden

Konstruktoren

Arten von Konstruktoren

Arten von Konstruktoren

- ▶ Default-Konstruktor: Automatisch generiert wenn kein Konstruktor definiert
- ► Copy-Konstruktor: Kopiert Objekt gleichen Typs

```
public Point2D(Point2D other){
   this(other.getX(), other.getY());
}
public Point2D(Point2D other){
   this(other.getX(), other.getY());
}
```

► Custom-Konstruktor: "alle anderen"

```
public Point2D(final int x, final int y){
   set(x, y);
}

set(x, y);
}
```

Datenkapselung

Beispiel: Die Klasse SimpleRectangle Allgemeines Konzept: Schnittstellenvertrag

-

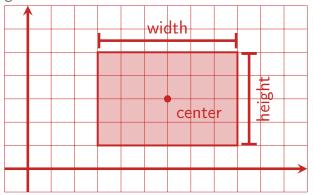
Inhalt

Datenkapselung

Beispiel: Die Klasse SimpleRectangle

Die Klasse SimpleRectangle

► Die Klasse SimpleRectangle modelliert Rechtecke



► UML

```
SimpleRectangle

+ center : Point2D

+ width : int

+ height : int

+ getArea(): int

+ containsPoint(other : Point2D): ←

boolean
```

Beispiel: Die Klasse SimpleRectangle

```
5
    public class SimpleRectangle {
 6
      public Point2D center;
 7
      public int width;
      public int height;
 8
10
      public int getArea(){
        return width * height;
11
12
14
      public boolean contains(Point2D point){
15
        int deltaX = point.getX() - center.getX();
16
        int deltaY = point.getY() - center.getY();
17
        return Math.abs(deltaX) <= width/2</pre>
         && Math.abs(deltaY) <= height/2;
18
19
      }
20
    }
                                                                      🗅 shapes/SimpleRectangle.java
```

Verwendung von SimpleRectangle

▶ Beispiel 1:

```
Flaeche: -50
```

4

Verwendung von SimpleRectangle

► Beispiel 2:

```
java.lang.NullPointerException
```

Datenkapselung

- ▶ Das Beispiel zeigt: Offener Zugriff auf Attribute verursacht
 - ► inkonsistente Zustände
 - ► Fehler
- ► Datenkapselung (auch Geheimnisprinzip)
 - ► Attribute gehen nur Klasse/Objekt etwas an
 - ► Zugriff erfolgt ausschließlich (indirekt) über Methoden
 - ▶ Denn: Methodenaufruf erhält konsistenten Zustand
- ▶ Weitere Vorteile
 - ► Attribute unabhängig von Schnittstelle
 - ► Attribute können geändert werden ohne Änderung der Schnittstelle

Geheimnisprinzip in Java

Wie wird das Geheimnisprinzip in Java realisiert?

- ► Konstruktoren/Initialisierung stellen gültigen Initialzustand her (schon gesehen)
- ▶ private schützt vor unerlaubtem Zugriff anderer Klassen
- ► Getter/Setter für kontrollierten Zugriff
- ► Unveränderliche Klassen (später)

E

Geheimnisprinzip in Java

- ► Veränderbare Attribute sind nie public
 - ► meist **private**: Zugriff nur von Klasse
 - ▶ seltener **protected**: Zugriff nur in Hierarchie
 - ► fast nie Paket-sichtbar: Zugriff innerhalb des Pakets

```
SimpleRectangle

- center : Point2D

- width : int

- height : int

+ SimpleRectangle(center : ←

Point2D, width : int, height : int)

+ getArea(): int

+ containsPoint(other : Point2D): boolean
```

Aber wie greifen wir jetzt auf die Attribute zu?

Getter/Setter

- ► Zugriff auf Attribute über Getter/Setter
 - ► Getter liefert Wert

```
public Typ getAttribut(){
  return attribut;
}
```

Kann von meisten IDEs generiert werden

► Setter setzt Wert

```
public void setAttribut(Typ attribut){
  if (Attribut ungültig)
    throw new IllegalArgumentException("Ungültig!");
  this.attribut = attribut;
}
```

Kann (bis auf Prüfung) auch von IDE generiert werden

- ► Nur Getter: "read-only"
- Prinzipiell kann jede Methode einer Klasse den Objektzustand ändern

__

Getter/Setter

```
SimpleRectangle

- center : Point2D

- width : int

- height : int

+ SimpleRectangle(center : ←

Point2D, width : int, height : int)

+ getArea(): int

+ containsPoint(other : Point2D): boolean

+ getCenter(): Point2D

+ setCenter(center : Point2D)

+ getWidth(): int

+ setWidth(int width)

+ getHeight(): int

+ setHeight(int height)
```

Vorteile von Gettern/Settern

- ► Erhalt der Objektkonsistenz
- Debugging von Zugriffen

```
public void getHeight(){
  log("getHeight() aufgerufen");
  return height;
}
```

► Zugriff auf "virtuelle" Attribute:

```
public int getArea(){
  return width * height;
}
```

► Performance: Hinauszögern von Update-Operationen

```
public int getX(){
  if (stateChanged)
    x = computeX();
  return x;
}
```

__

private und Getter/Setter reichen nicht

- ▶ private bietet keinen Schutz vor "böswilligem" Zugriff
 - Sichtbarkeit wird zur Übersetzung geprüft
 - ▶ nicht zur Laufzeit
 - ▶ "böswilliger" Code kann über Reflection-API Daten ändern
 - ► Sichtbarkeit ist ein Schnittstellen-Vertrag
- ▶ private schützt nicht vor Zugriff von Objekten der gleichen Klasse
 - ► SimpleRectangle-Objekt darf auf private/protected Attribute anderer SimpleRectangle-Objekte zugreifen

```
public boolean isLargerThan(SimpleRectangle other){
  other.width = 0; //muahaha
  other.height = 0;
  return true;
}
```

- ► Besser: nicht machen ("code smell")
- ► Sicherer: unveränderliche Klassen (später)

Inhalt

Datenkapselung

Allgemeines Konzept: Schnittstellenvertrag

Schnittstellenvertrag

- ► Schnittstelle einer Klasse:
 - "Alles was nicht private ist"
 - ► Definiert was eine Klasse anbietet
 - ► Vertrag/Protokoll: Vereinbarung zwischen Klasse und Nutzer
- Designprinzip
 - Ockhams Rasiermesser: So klein wie möglich, sie groß wie nötig
 - ► Weil: Alles was öffentlich sichtbar ist, schafft Abhängigkeiten
- Schnittstelle von SimpleRectangle

```
SimpleRectangle

+ SimpleRectangle(center : Point2D, width : int, height : int)
+ getArea(): int
+ containsPoint(other : Point2D): boolean
+ getCenter(): Point2D
+ setCenter(center : Point2D)
+ getWidth(): int
+ setWidth(int width)
+ getHeight(): int
+ setHeight(int height)
```

Implementierung

- ► Implementierung einer Klasse
 - ► Alles was nicht Schnittstelle ist
 - ► private Attribute
 - private Methoden (z.B. Hilfsmethoden)
 - ► Rümpfe der Methoden
 - ▶ Definiert wie die Klasse ihre Funktion bereitstellt
- ► Geht nur die Klasse was an
- ► Implementierung von SimpleRectangle

```
SimpleRectangle

- center: Point2D
- width: int
- height: int
```

```
public void getArea() { // Schnittstelle
  return width * height; // Implementierung
}
```

Nicht-Programmier Beispiel: PC

Desktop-PC

- Schnittstelle
 - ► Eingabe: Tastatur, Maus, Schalter
 - ► Ausgabe: Bildschirm (UI), LEDs, Lautsprecher
- Implementierung
 - ► Software: Applikationen, Betriebssystem
 - Hardware: CPU, RAM, Mainboard
 - Physik: Ströme, Elektronen, Quanteneffekte
- ► Eigentlich: Hierarchie von Schnittstellen
 - ► Modularisierung
 - ► Jedes Modul hat Schnittstelle (z.B. "Pins" der CPU)
 - ► Nur so ist Komplexität beherrschbar



6

Inhalt

Unveränderliche Klasse

Motivation

Das Schlüsselwort final

Initialisierung von final Objektvariablen

Definition: Unveränderliche Klasse

Arbeiten mit unveränderlichen Klassen

Warum überhaupt unveränderliche Klassen?

Beispiele

Unveränderliche Klasse

Motivation

Motivation: Böses isLargerThan

► Zur Erinnerung: Böse Methode aus SimpleRectangle

```
public boolean isLargerThan(SimpleRectangle other){
  other.width = 0; //muahaha
  other.height = 0;
  return true;
}
```

- ▶ private schützt nicht vor Schreibzugriff innerhalb der Klasse
- ► Manchmal nicht so offensichtlich böse wie oben

```
public void copyTo(SimpleRectangle other){
  other.width = this.width;
  other.height = this.height;
}
```

- ► Ist das noch OK?
- ► Allgemeine Meinung: code smell
- ► Wie kann man sich davor schützen?

Unveränderliche Klasse

Das Schlüsselwort final

final

- ► Modifier: Nur eine Zuweisung möglich, danach unveränderlich
- ► Wird nur zur Übersetzungszeit geprüft
- ► Beispiele:
 - ► Variablendeklaration

```
final int i = 0;
i = 1; // FEHLER
```

► Parameter

```
public boolean isLargerThan(final SimpleRectangle other){
  other = this; // FEHLER
  // (leider) immer noch möglich, da width nicht final
  other.width = 0;
}
```

Objektvariablen

```
private final int width;
private final int height;
```

width und height können nur einmal (z.B. im Konstruktor) zugewiesen werden

ImmutableSimpleRectangle

- Unveränderliche Version von SimpleRectangle
 - Attribute

► Konstruktor

```
public ImmutableSimpleRectangle(Point2D center, int width, int height){
    this.center = center;
    this.width = width;
    this.height = height;
}

    public ImmutableSimpleRectangle(Point2D center, int width, int height){
        this.center = center;
        this.width = width;
        this.height = height;
}
```

Unveränderliche Version von SimpleRectangle

► Getter

```
public Point2D getCenter() {
   return center;
}

public int getWidth() {
   return width;
}

public int getHeight() {
   return height;
}
```

- ► Aber: Wo sind die Setter?
 - Die kann es nicht geben, da die Attribute **final** sind
 - ► Aber wie verändert man dann ein Objekt? Gar nicht!

Unveränderliche Klasse

Initialisierung von final Objektvariablen

Initialisierung von final Objektvariablen

- ► final Objektvariablen müssen einmal zugewiesen werden
 - ► Konstruktor

```
private final int answer;
public Answer(int answer){
  this.answer = answer;
}
```

► Verkettete Konstruktoren

```
private final int answer;
public Answer(int answer){
  this.answer = answer;
}
public Answer(){
  this(42);
}
```

Initialisierung von final Objektvariablen

- ► final Objektvariablen müssen einmal zugewiesen werden
 - ► Initialisierung bei Deklaration

```
private final int answer = 42;
```

► Initializer

```
private final int answer;
{
   answer = 42;
}
```

Initialisierung von final Objektvariablen

- ► Nicht möglich
 - ► Defaultwert übernehmen

```
private final int answer; // Defaultwert 0
public int getAnswer() {
  return answer; // FEHLER
}
```

► Initialisierung über Methoden

```
private final int answer;

public Answer(int answer){
   setAnswer(answer);
}

public void setAnswer(int answer) {
   this.answer = answer; // FEHLER
}
```

Unveränderliche Klasse

Definition: Unveränderliche Klasse

Definition: Unveränderliche Klasse

- ► Eine Klasse heißt unveränderlich (auch immutable), wenn der Zustand eines Objekts der Klasse nach der Konstruktion nicht verändert werden kann
- ► Eigenschaften unveränderlicher Klassen
 - ► Attribute sind **final**
 - ► Keine Setter oder Methoden, die Zustand ändern
 - ► Oft: Klasse selbst ist **final**, d.h. keine Ableitung erlaubt (später)
- ► Beispiele aus dem JDK
 - ► ♂ String
 - ▶ ♂ Integer, ♂ Double, etc.

Unveränderliche Klasse

Arbeiten mit unveränderlichen Klassen

Wie "verändert" man unveränderliche Klassen?

- ► Zustand eines unveränderlichen Objekt ist fest
- ► Keine Änderung möglich (ImmutableSimpleRectangle)

```
public void enlarge(int deltaWidth, int deltaHeight){
  this.width += deltaWidth; // FEHLER
  this.height += deltaHeight; // FEHLER
}
```

Lösung: Neues Objekt erstellen

```
public ImmutableSimpleRectangle enlarge(
    int deltaWidth, int deltaHeight){
    return new ImmutableSimpleRectangle(
        this.center,
        this.width + deltaWidth,
        this.height + deltaHeight);
}

    public ImmutableSimpleRectangle(
    int deltaWidth, int deltaWidth,
        this.center,
        this.width + deltaWidth,
        this.height + deltaHeight);
}
```

7

Unveränderliche Klasse

Warum überhaupt unveränderliche Klassen?

Vorteile

► Keine unkontrollierte Änderung des Zustands

```
public boolean isLargerThan(SimpleRectangle other){
  other.width = 0; // FEHLER
  other.height = 0;
  return true;
}
```

- ► Thread-Sicherheit:
 - ▶ Bei simultanen Schreibzugriff auf ein Objekt aus unterschiedlichen Threads können Probleme auftreten ("race conditions")
 - Ist ein Objekt unveränderlich, gibt es das Problem nicht
- ► Keine Setter
- ► Nachteile
 - ► Höherer Speicherbedarf
 - ► Mehr Rechenzeit
 - Geringfügig größerer Implementierungsaufwand

Unveränderliche Klasse

THE CAKE IS A LIE!

Beispiele

```
Beispiel: String
     ► ☑ String:
          ▶ "verändernde" Methoden konstruieren neuen ♂ String
          7 runImmutableStringExample
             String quote = "the cake is a lie!";
           8
           9
             quote.toUpperCase();
          10 System.out.print(quote);
                                                                    ☐ ImmutableStringExamples.java
             the cake is a lie!
          ► Richtig:
         16 runImmutableStringExample2
          17
             String quote = "the cake is a lie!";
             String upperCaseQuote = quote.toUpperCase();
          18
          19
             System.out.print(upperCaseQuote);
                                                                    🗅 ImmutableStringExamples.java
```

Beispiel: Clojure

► Clojure

- ► Funktionale Programmiersprache
- basiert auf Java
- ► LISP-Syntax ("list processor")
- ► alle Datenstrukturen sind unveränderlich
- ► Sehr geeignet für Programme mit mehreren Threads

▶ Beispiel

Vector bleibt unverändert



Inhalt

Klassenvariablen und -Methoden

Der Modifier static

Klassenattribute

Klassenmethoden

Anwendungsbeispiel: Singleton-Pattern

8.

Klassenvariablen und -Methoden
Der Modifier static

Der Modifier static

- ► Der Modifier **static** definiert
 - ► Klassenattribute und -methoden
 - bzw. statische Attribute/Methoden
- ► Vergleich mit Objektattributen/-methoden

	Statisch	Nicht-Statisch
Attribut	genau einmal	pro Objekt
Methode	Kontext Klasse	Kontext Objekt (this)

- ► Statische Attribute verwendet man
 - ► Alles was eher in den Kontext der Klasse als des Objekts passt
 - ► Konstanten
 - ► Alles was nur "einmal existieren" darf
 - ► Utility-Methoden (z.B. 🗗 Math.cos())
 - ► Methoden die im Kontext der Klasse ausgeführt werden

Klassenvariablen und -Methoden Klassenattribute

Klassenattribute

► Attribute einer Klasse mit dem **static**-Modifier

```
public class GlobalCounter{
  public static int value = 1;
}
```

- Existieren im Kontext der Klasse
- ► ... nur einmal
- ► Zugriff:
 - ► Innerhalb der Klasse wie Objektvariable (ohne this!)

```
public void incCounter(){
  value++;
}
```

► Außerhalb der Klasse über Klassenname

```
print(GlobalCounter.value);
```

Beispiel: ConfigurableGreeter

```
public class ConfigurableGreeter {
      public static String greeting = "Hello";
 6
 8
      private String target;
10
      public ConfigurableGreeter(String target){
11
        this.target = target;
12
      }
14
      public void greet(){
15
        System.out.printf("%s, %s!%n", greeting, target);
16
18
                                                                          □ ConfigurableGreeter.java
```

Beispiel: ConfigurableGreeter

```
8
   runConfigurableGreeterExample
9
   ConfigurableGreeter landshutGreeter =
10
      new ConfigurableGreeter("Landshut");
11
    ConfigurableGreeter studentGreeter =
12
      new ConfigurableGreeter("Students");
14
   landshutGreeter.greet();
15
    studentGreeter.greet();
17
    ConfigurableGreeter.greeting = "Servus";
18
   landshutGreeter.greet();
19
    studentGreeter.greet();
                                                                      🗅 ConfigurableGreeterExample.java
```

```
Hello, Landshut!
Hello, Students!
Servus, Landshut!
Servus, Students!
```

Initialisierung

▶ Default-Wert

```
public static int value; // Default-Wert 0
```

▶ Bei der Deklaration

```
public static String greeting = "Hello";
```

► Statischer Initializer

```
public static String greeting;
static{
  greeting = "Hello";
}
```

Wird beim Laden der Klassendeklaration ausgeführt

Anwendungsbeispiel: Konstanten

- ► Konstanten
 - public Zugriff für jeden
 - ► static hängen nicht von Objekt ab
 - ► **final** bleiben im Wert gleich
 - ► Bezeichner: SCREAMING_SNAKE_CASE
- Beispiele
 - ▶ ☑ Math.PI

```
public static final double PI = 3.14159265358979323846;
```

► CelesitialBody.GRAVITATIONAL_CONSTANT

```
public static final double
GRAVITATIONAL_CONSTANT = 6.67430e-11;
```

► Schlechtes Beispiel (wurde so gemacht bevor es enums gab):

```
public static final int RED = 0;
public static final int GREEN = 1;
public static final int BLUE = 2;
```

0.0

Anwendungsbeispiel: Seriennummer

Produkten soll eine fortlaufende, eindeutige Seriennummer gegeben werden

```
public class Product {
5
      private static int serialNumberCounter = 0;
 7
      private final int serialNumber;
8
      private final String name;
10
      public Product(String name) {
11
        serialNumberCounter++;
12
        this.serialNumber = serialNumberCounter;
13
        this.name = name;
14
16
      public int getSerialNumber() { return serialNumber; }
17
      public String getName() { return name; }
18
```

🗅 Product.java

Anwendungsbeispiel: Seriennummer

Verwendung

```
runProductExample
    Product sword = new Product("Sword");
 9
    Product shield = new Product("Shield");
    System.out.printf("%s (%d)%n",
11
12
        sword.getName(), sword.getSerialNumber());
14
    System.out.printf("%s (%d)%n",
15
        shield.getName(), shield.getSerialNumber());
                                                                            □ ProductExample.java
```

```
Sword (1)
Shield (2)
```

- Statische Variable serialNumberCounter
 - wird bei Erstellung eines Product-Objekts erhöht
 - ▶ ist dadurch fortlaufend und eindeutig

Lebensdauer einer Klassenvariable

- ► Lebensdauer einer Klassenvariable
 - ► Von: Klasse wird geladen/initialisert
 - ► Bis: Programm wird beendet
- ► Probleme
 - ungültiger Wert bleibt (unter Umständen) bis zum Programmende erhalten
 - erschwert Fehlersuche
 - Prinzip ähnlich wie bei globalen Variablen (in C)
 - ► Zugriff kann nicht kontrolliert werden
- ► Daher:
 - ► Vorsichtig sein
 - ▶ Besser: nicht-statisch, **final** oder zumindest **private**

Inhalt

Klassenwariablen und -Methoden Klassenmethoden

Klassenmethoden

► Methoden einer Klasse mit dem **static**-Modifier

```
public class StaticGreeter{
  public static void printGreeting(String target){
    System.out.printf("Hello, %s%n", target);
  }
}
```

- ► Werden im Kontext der Klasse ausgeführt
- ► Können nicht auf Objektvariablen zugreifen
- ► Zugriff:
 - ► Innerhalb der Klasse wie Methode (ohne this!)

```
printGreeting("Landshut");
```

► Außerhalb der Klasse über Klassenname

```
StaticGreeter.printGreeting("Landshut");
```

9

Zugriff innerhalb statischer Methoden

► Statische Methoden können auf keine Objektvariablen/-methoden zugreifen, nur auf Klassenattribute/-methoden

```
private static String greeting = "Hello";
private String target = "World";
public static void greet(){
   System.print(greeting + ", "); // funktioniert
   System.print(target + "!"); // FEHLER
}
```

► Entsprechend existiert this im statischen Kontext nicht

```
public static void accessThis(){
  this.var++; // FEHLER
}
```

Anwendungsbeispiel: Utility-Klassen

- ► Utility-Klassen sind eine Ansammlung von statischen Hilfsmethoden
- ▶ Die Klasse ☑ Math: Beinhaltet mathematische Hilfsmethoden

```
public class Math{
 public static double abs(double a){ /* ... */ }
 public static double sin(double a){ /* ... */ }
 public static double cos(double a){ /* ... */ }
 public static double max(int a, int b){ /* ... */ }
 public static double round(int a, int b){ /* ... */ }
 /* ... */
```

Anwendungsbeispiel: Zugriff auf statische Attribute

► Beispiel von vorher

```
public class ConfigurableGreeter {
      public static String greeting = "Hello";
 6
 8
      private String target;
10
      public ConfigurableGreeter(String target){
11
       this.target = target;
12
14
     public void greet(){
15
       System.out.printf("%s, %s!%n", greeting, target);
16
      }
18
```

🗅 ConfigurableGreeter.java

Anwendungsbeispiel: Zugriff auf statische Attribute

► Problematisch:

```
public static String greeting = "Hello";
```

► Verletzt Prinzip der Datenkapselung

```
ConfigurableGreeter.greeting = null; // muahaha
```

► Besser

```
private static greeting = "Hello";
public static void setGreeting(String newGreeting){
  if (newGreeting == null)
    throw new InvalidArgumentException("...");
  greeting = newGreeting
}
public static String getGreeting() { return greeting; }
```

Inhalt

Klassenvariablen und -Methoden

An wendungs be is piel: Singleton-Pattern

Singleton-Pattern

- ► Singleton-Pattern
 - ► Problem:
 - Von einer Klasse soll es höchstens ein Objekt geben
 - ► Soll erst erstellt werden, wenn es gebraucht wird (Resourcen schonen)
 - ► Lösungsansatz: Singleton-Pattern
 - Design-Pattern der objektorientierten Programmierung (mehr in "Software Engineering")
- ► So funktioniert es:
 - Nur Klasse selbst darf Objekt erstellen: private Konstruktor
 - Es darf nur ein Objekt geben: Klassenattribut hält Referenz
 - ► Erstellung bei erstem Zugriff: statische Methode getInstance
 - erstellt Objekt wenn noch nicht existent
 - sonst: gibt Referenz zurück

10

SingletonGreeter |

```
public class SingletonGreeter {
 5
      private static SingletonGreeter instance;
 7
      private String greeting;
 9
      private SingletonGreeter(){
10
        System.out.println("SingletonGreeter()");
11
        greeting = "Hello";
12
      }
14
      public static SingletonGreeter getInstance(){
15
        System.out.println("getInstance()");
17
        if (instance == null)
18
          instance = new SingletonGreeter();
19
        return instance;
20
22
      public void greet(String target){
23
        System.out.printf("%s, %s!%n", greeting, target);
24
      }
25
```

SingletonGreeter | |

🗅 SingletonGreeter.java

- ► Konstruktor private
- ▶ instance statisch, hält (einzige) Referenz
- ▶ getInstance statisch, erstellt Instanz, wenn nötig, und liefert diese zurück

10

${\bf Singleton Greeter}$

```
Los geht's!
getInstance()
SingletonGreeter()
Hello, Landshut!
getInstance()
Hello, Students!
```

- ► Konstruktor wird nur einmal aufgerufen
- ...und erst dann wenn getInstance aufgerufen wird

Enumerationen

Motivation

Enumerationen: Grundversion

Enumerationen: Vollständige Version

Hilfsmethoden

Wann Enumerationen verwenden?

Inhalt

Enumerationen

Motivation

Wochentage

- ► Wir wollen Wochentage modellieren
- ► Funktionen
 - ► Konvertierung in deutschen Namen
 - ► Abfrage: Werktag?
- ► Alphaversion: Klasse WeekdayAlpha 🖰 WeekdayAlpha.java
- ► Idee: Werktage als Konstanten

```
public static final int MONDAY = 0;
7
   public static final int TUESDAY = 1;
   public static final int WEDNESDAY = 2;
   public static final int THURSDAY = 3;
   public static final int FRIDAY = 4;
10
   public static final int SATURDAY = 5;
11
   public static final int SUNDAY = 6;
12
```

□ WeekdayAlpha.java

Wochentage: 1. Version

getGermanName

```
16
    public static String getGermanName(int weekday){
17
      switch (weekday) {
18
        case MONDAY: return "Montag";
19
        case TUESDAY: return "Dienstag";
20
        case WEDNESDAY: return "Mittwoch";
21
        case THURSDAY: return "Donnerstag";
22
        case FRIDAY: return "Freitag";
23
        case SATURDAY: return "Samstag";
24
        case SUNDAY: return "Sonntag";
25
        default:
26
          throw new IllegalArgumentException("Invalid weekday");
27
28

○ WeekdayAlpha.java
```

WeekdayAlpha

► isWorkday

► Unschön

► Nicht Typsicher: int kann beliebigen Wert annehmen

► Fallunterscheidungen: langer switch-case

► Besser: enum

109

Inhalt

Enumerationen

Enumerationen: Grundversion

Enumerationen: Grundversion

```
public enum EnumIdentifier { WERT_1, WERT_2, ..., WERT_N }

Definition
    public — Sichtbarkeit (wie bei Klassen)
    enum — Schlüsselwort
    EnumIdentifier — Name der Enumeration
    WERT_i — Werte der Enumeration ("screaming snake case")

Deklaration in Datei mit enum-Namen (z.B. EnumIdentifier.java)

Oder: innerhalb einer Klasse (später)

Wochentage — final!

public enum WeekdayBeta {
    MONDAY, TUESDAY, WEDNESDAY, THURSDAY, FRIDAY, SATURDAY, SUNDAY
}
```

Zugriff über enum-Bezeichner WeekdayBeta.MONDAY

WeekdayBetaUtils

- ▶ getGermanName und isWorkday sind nun in separater Klasse WeekdayBetaUtils
- getGermanName

```
6
    public static String getGermanName(WeekdayBeta weekday){
 7
      switch (weekday) {
 8
        case MONDAY: return "Montag";
 9
        case TUESDAY: return "Dienstag";
10
        case WEDNESDAY: return "Mittwoch";
11
        case THURSDAY: return "Donnerstag";
12
        case FRIDAY: return "Freitag";
13
        case SATURDAY: return "Samstag";
14
        case SUNDAY: return "Sonntag";
15
        // never happens (or will it?)
16
        default: return null;
17
      }
19

□ WeekdayBetaUtils.java
```

WeekdayBetaUtils

isWorkday

```
public static boolean isWorkday(WeekdayBeta weekday){
  return (weekday != WeekdayBeta.SATURDAY &&
    weekday != WeekdayBeta.SUNDAY);
}

  WeekdayBetaUtils.java
```

- ► Schöner: Typsicher!
- ► Unschön:
 - ► Immer noch Fallunterscheidungen
 - ► Funktion von Datendeklaration getrennt: WeekdayBeta, WeekdayBetaUtils

111

Wochentage — final 2! I

Deklaration des enums innerhalb der Klasse

```
public class WeekdayGamma
5
    {
6
      public enum Weekday {
7
        MONDAY, TUESDAY, WEDNESDAY, THURSDAY, FRIDAY, SATURDAY, SUNDAY
8
10
      public static String getGermanName(Weekday weekday){
11
        switch (weekday) {
12
         case MONDAY: return "Montag";
13
         case TUESDAY: return "Dienstag";
14
         case WEDNESDAY: return "Mittwoch";
15
         case THURSDAY: return "Donnerstag";
16
         case FRIDAY: return "Freitag";
17
         case SATURDAY: return "Samstag";
18
         case SUNDAY: return "Sonntag";
19
         // never happens (or will it?)
20
         default: return null;
21
22
      }
```

Wochentage — final 2! II

```
public static boolean isWorkday(Weekday weekday){
   return (weekday != Weekday.SATURDAY &&
        weekday != Weekday.SUNDAY);
}

WeekdayGamma.java
```

- ► Schöner: Funktion und Datendeklaration an einer Stelle
- ► Unschön
 - ► Immer noch Fallunterscheidungen
 - ► Zugriff von außen umständlicher: WeekdayGamma.Weekday.MONDAY

441

Inhalt

Enumerationen

Enumerationen: Vollständige Version

Enumeration: Vollständige Version

- ▶ enum erlaubt Definition von
 - ► Attributen
 - ► (privaten) Konstruktoren
 - ► Methoden
- ► Beispiel: Gewichtsmaße

```
public enum WeightUnit
{
    GRAM("g"), KILOGRAM("kg"), TON("t"), POUND("lb");

private final String symbol;

WeightUnit(String symbol) {
    this.symbol = symbol;
}

public String getSymbol() { return symbol; }
}

D WeightUnit.java
```

Enumeration: Vollständige Version

- ▶ enum sind spezielle Klassen in Java
- Deklaration: Sichtbarkeit und Bezeichner

```
public enum WeightUnit
```

► Werte:

```
GRAM("g"), KILOGRAM("kg"), TON("t"), POUND("lb");
```

- ► Konstruktoraufrufe
- ▶ Definiert die einzigen Instanzen der Enumeration
- ► Mindestens eine
- Attribute

```
private final String symbol;
```

- ► Wie in Klassendefinition
- ▶ D.h. auch **static** und **andere** Modifier erlaubt

Enumeration: Vollständige Version

► Konstruktor

```
private WeightUnit(String symbol) {
  this.symbol = symbol;
}
```

- ► Muss **private** sein
- ► Methoden

```
public String getSymbol() {
  return symbol;
}
```

- ▶ Wie in Klassen
- ▶ D.h. auch **static** und andere Modifier erlaubt

Enumeration: Unter der Haube

WeightUnit wird übersetzt in (gekürzt, vgl. javap -p-Ausgabe)

```
public final class WeightUnit extends Enum<WeightUnit> {
   public static final WeightUnit GRAM = new WeightUnit("g");
   public static final WeightUnit KILOGRAM =
        new WeightUnit("kg");
   public static final WeightUnit TON = new WeightUnit("t");
   public static final WeightUnit POUND = new WeightUnit("lb");
   private String symbol;
   private WeightUnit(String symbol){
        this.symbol = symbol;
   }
   public String getSymbol(){ return symbol; }
}
```

Wochentage — final 3! I

► Wochentage — final 3!

```
public enum Weekday {
 4
 6
     MONDAY("Montag", true),
 7
      TUESDAY("Dienstag", true),
      WEDNESDAY("Mittwoch", true),
 8
      THURSDAY("Donnerstag", true),
 9
      FRIDAY("Freitag", true),
10
     SATURDAY("Samstag", false),
11
12
      SUNDAY("Sonntag", false);
14
      private final boolean isWorkday;
15
      private final String germanName;
18
      private Weekday(String germanName, boolean isWorkday){
19
        this.germanName = germanName;
20
        this.isWorkday = isWorkday;
21
      }
23
      public boolean isWorkday() {
```

Wochentage — final 3! II

```
return isWorkday;

public String getGermanName(){
   return germanName;
}

Weekday.java
```

► Schön

- ► Kompakte Definition
- ► Typsicher
- ► Keine Fallunterscheidungen mehr
- Unschön (aber trotzdem schönste Lösung):
 - ► Mehr Speicherbedarf als in der ersten Version

Wochentage: Verwendung

► Beispiel für Verwendung

```
runWeekdayExample
    public static void weekdayExample(Weekday day) {
     System.out.printf("%s: ", day.getGermanName());
 8
10
      if (day.isWorkday()){
11
       if (day == Weekday.FRIDAY){
12
         System.out.println("Hoch die Hände, Wochenende!");
13
         System.out.println("An die Arbeit!");
14
15
       }
16
      }else{
17
       System.out.println("Yes, weekend!");
18
      }
19
```

🗅 WeekdayExamples.java

Wochentage: Verwendung

Ausgabe

```
Montag: An die Arbeit!
Dienstag: An die Arbeit!
Mittwoch: An die Arbeit!
Donnerstag: An die Arbeit!
Freitag: Hoch die Hände, Wochenende!
Samstag: Yes, weekend!
Sonntag: Yes, weekend!
```

► Zugriff erfolgt wie auf statische, konstante Attribute

```
Weekday.MONDAY
```

Identität über ==

```
day == Weekday.MONDAY
```

Zugriff auf Methoden/Attribute wie bei Objekten

```
Weekday.MONDAY.isWorkday()
```

Enumerationen und switch-case

Bei switch-case ist der Bezeichner des enums nicht nötig

```
runEnumSwitchCaseExample
25
26
    switch (day){
27
      case MONDAY: case TUESDAY: case WEDNESDAY:
28
        System.out.println("Hmpff!");
29
        break;
31
      case THURSDAY: case FRIDAY:
32
        System.out.println("Eigentlich schon Wochenende!");
33
        break;
35
      case SATURDAY: case SUNDAY:
36
        System.out.println("Wochenende!");
37
        break;
38
    }
```

🗅 WeekdayExamples.java

Inhalt

Enumerationen

Hilfsmethoden

Hilfsmethoden der Klasse ☐ Enum<T>

- ▶ Jedes enum leitet von Klasse ☑ Enum<T> ab
- ► Erbt nützliche Hilfsmethoden
 - ► static T[] values() alle Werte des enums als Array

▶ **static** T valueOf(String s) — gibt **enum**-Wert zu ♂ String

```
Weekday.valueOf("FRIDAY"); // == Weekday.FRIDAY;

**D WeekdayExamples.java**
```

► String name() — liefert Namen

```
Weekday.WEDNESDAY.name() == "WEDNESDAY";
```

Hilfsmethoden der Klasse r⁷ Enum<T>

► Hilfsmethoden

```
▶ int ordinal() — liefert Ordnungszahl (vgl. WeekdayAlpha)
```

```
for (var day : Weekday.values())
System.out.printf("%s: %d%n", day.name(), day.ordinal());
WeekdayExamples.java
```

```
MONDAY: 0
TUESDAY: 1
WEDNESDAY: 2
THURSDAY: 3
FRIDAY: 4
SATURDAY: 5
SUNDAY: 6
```

► Hinweis: Der Wert einer enum-Variable kann auch null sein

```
Weekday noDay = null;
```

. . . .

Enumerationen

Wann Enumerationen verwenden?

Enumerationen: Wann verwenden?

- ► Enumerationen für endliche Wertemengen
 - ► Aufzählungen: Wochentage, Monate, Grundfarben
 - ► Zustände: z.B. Kaffeeautomat, IDLE, BREWING, CLEANING
 - ▶ Optionen, Operationen: z.B. SQL-Kommandos SELECT, UPDATE, DELETE
- ► Semantik anderer Typen nicht "verbiegen"
 - ► Statt: boolean isFemale
 - ▶ Besser: enum { MALE, FEMALE, DIVERSE }
 - ► Statt:

```
void execute(String command){
  if (command.equals("UPDATE"))
   /* ... */
  else if (command.equals("DELETE"))
   /* ... */
}
```

► Besser:

```
enum Command { UPDATE, DELETE, ... }
void execute(Command command){ }
```

Kopieren

Kopieren über Wertzuweisung Tiefe Kopie Ergänzungen

10

Inhalt

Kopieren

. Kopieren über Wertzuweisung

Wertzuweisung

► Primitive Typen: Wert wird kopiert

```
double pi = 3.1415;
double copy = pi;
```

► Referenztypen:

```
Point2D origin = new Point2D(0,0);
Point2D copy = origin;

Origin

Point2D: x=0, y=0
```

- ► Referenz wird kopiert
- ► Beide Referenzen zeigen auf selbes Objekt
- ► Wie erstellt man ein Duplikat eines Objekts?

Flache Kopien

► Point2D hat Kopier-Konstruktor

```
public Point2D(Point2D other){
    this(other.getX(), other.getY());
}
```

- ► Kopiert Werte für x und y von anderem Objekt
- Beispiel

```
Point2D origin = new Point2D(0,0);
Point2D copy = new Point2D(origin);

origin

Point2D: x=0, y=0

copy

Point2D: x=0, y=0
```

- ► Attribute des Objekts werden kopiert
- ► Beide Referenzen zeigen auf unterschiedliche Instanzen
- ...die aber in den Werten gleich sind

Flache Kopien

- ► Point2D besitzt zwei primitive Attribute int x, int y
- ► Was passiert bei Referenzen?
- ► Die Klasse Circle

```
Circle

- center : Point2D

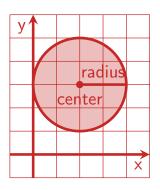
- radius : int

+ Circle(center : Point2D, radius : int)

+ Circle(other : Circle)

+ getRadius(): int

+ setRadius(radius : int)
...
```



13

Flache Kopie

► Circle hat einen Kopier-Konstruktor

```
public Circle(Circle other){
    this.center = other.getCenter();
    this.radius = other.getRadius();
}
```

Beispiel

```
Point2D point = new Point2D(2,3);
Circle circle = new Circle(point, 2);
Circle copy = new Circle(circle);

Circle: radius = 2, center

Copy

Circle: radius = 2, center
```

circle und copy zeigen auf dasselbe Point2D-Objekt

Flache Kopien

► Radius der Kopie ändern

copy.setRadius(3);

- ► Keine Auswirkung auf Original
- ► Zentrum der Kopie verschieben

copy.getCenter().move(1,2);

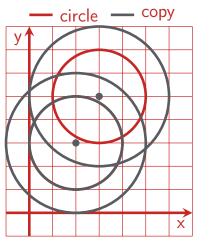
- ► Verschiebt beide Kreise
- ► Grund: Beide haben Referenz auf dasselbe Point2D-Objekt

► Flache Kopien: Attribute werden mit Wertzuweisung kopiert



► Primitive Typen: keine

► Referenztypen: dahinterliegende Instanzen bleiben dieselben



137

Inhalt

Kopieren

Tiefe Kopie

Tiefe Kopie

► Tiefe Kopie: Alternativer Kopier-Konstruktor in Circle

```
public Circle(Circle other){
  this.center = new Point2D(other.getCenter());
  this.radius = other.getRadius();
}
```

- ► Unterschied zu flacher Kopie: center wird kopiert
- Beispiel

```
Point2D point = new Point2D(2,3);
Circle circle = new Circle(point, 2);
Circle copy = new Circle(circle);

Circle: radius = 2, center Point2D: x=2, y=3

Copy Circle: radius = 2, center Point2D: x=2, y=3
```

circle und copy zeigen auf unterschiedliche Point2D-Objekt

Tiefe Kopie

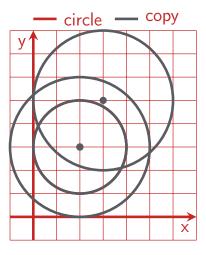
► Radius der Kopie ändern

```
copy.setRadius(3);
```

- ► Keine Auswirkung auf Original
- ► Zentrum der Kopie verschieben

```
copy.getCenter().move(1,2);
```

- ► Verschiebt nur Kopie
- ► Grund: Jedes Objekt hat sein eigenes Zentrum
 - ► Tiefe Kopien: Attribute werden tief kopiert
 - Auswirkungen
 - ► Primitive Typen: über Wertzuweisung
 - ► Referenztypen: (rekursiver) Kopiervorgang



Kopieren

Ergänzungen

Ergänzungen

- ► Bei einer tiefen Kopie
 - Aufrufer muss sich darauf verlassen, dass referenzierte Objekte auch tiefe Kopien erstellen

```
public Deeper(Deeper other){
  this.deep = new Deep(other.getDeep());
}
```

- ► Was ist wenn Kopier-Konstruktor von Deep nicht tief kopiert?
- ▶ Dann ist gesamte Kopie nicht tief
- ► Aufpassen bei Vererbung (später)
 - ► Unterklassen müssen ebenfalls Kopier-Konstruktor "richtig" implementieren
- ► Später: Weiterer Mechanismus zum Kopieren

```
Circle copy = (Circle) circle.clone();
```

1.4

Identität und Gleichheit Identität

Gleichheit

141

Inhalt

Identität und Gleichheit Identität

Identität

► Zwei Referenzen sind identisch, wenn sie auf dasselbe Objekt zeigen



- ► Identität entspricht physischer Gleichheit (gleiche Speicheradresse)
- ► Es gilt: Identität impliziert Gleichheit
- ► Aber aus Gleichheit folgt nicht immer Identität!

Gleich aber nicht identisch

```
13
   runBadIdentityExample
14
   Scanner scanner = new Scanner(System.in);
16
   final String password = "1234";
18
    System.out.println("Enter Password");
19
    String input = scanner.next();
21
    if (password == input)
22
     System.out.println("Access Granted!");
23
24
     System.out.println(
25
         "Ah ah ah, you didn't say the magic word!");
                                                                          🗅 IdentityExamples.java
```

Gleich aber nicht identisch

Enter Password 1234 Ah ah ah, you didn't say the magic word!

- ► Was ging hier schief?
 - scanner.next() liest von Eingabe
 - ... und erzeugt neuen String mit Inhalt "1234"



- ► Eingegebenes Password
 - ist nicht das selbe wie das gespeicherte Passwort (Identität)
 - ► ist das gleiche wie wie das gespeicherte Passwort (Gleichheit)
- ► Wir müssen Gleichheit prüfen!

Inhalt

Identität und Gleichheit Gleichheit

Gleichheit

- ► Was heißt Gleichheit zweier Objekte?
 - ► Zwei Objekte heißen gleich, wenn sie sich in jeder Hinsicht nach außen hin gleich Verhalten
 - ► Verhalten von Objekten wird durch (meistens alle) Attribute bestimmt
- ▶ Wertgleichheit
 - ► Zwei Objekte sind wertgleich wenn alle Ihre Attribute wertgleich sind
 - (Wertgleichheit impliziert Gleichheit)
- ► (Wert-)Gleichheit prüft man mit der Methode equals
- 39 runFixedIdentityExample
- 40 | if (password.equals(input))

🗅 IdentityExamples.java

Enter Password 1234

Access Granted!

Gleichheit bei eigenen Klassen

- equals wird von den Klassen des JDK implementiert
- ► Allgemeine Eigenschaften von equals
 - Äquivalenzrelation
 - ► Reflexiv: x.equals(x)
 - ► Symmetrisch: x.equals(y) ⇔ y.equals(x)
 - ► Transitiv: x.equals(y) \land y.equals(z) \implies x.equals(z)
 - null ist verschieden zu allem: x.equals(null)== false
 - ► Konsistenz: mehrfacher Aufruf von equals liefert immer das gleiche Ergebnis (vorausgesetzt Objekte werden nicht verändert)
- Wie implementiert man equals in eigenen Klassen?

equals der Klasse Rectangle

equals für die Klasse Rectangle

Rectangle - center: Point2D - width: int - height: int + equals(other: Object): boolean ...

- ► Zwei Rectangle-Objekte sind gleich wenn
 - ► sie gleiche Breite und Höhe haben
 - ► Ihre Mittelpunkte gleich sind

equals — ein Kochrezept

Ein Kochrezept

► Signatur erstellen

```
@Override public boolean equals(Object other)
```

► Identität prüfen

```
if (this == other)
  return true;
```

Identität impliziert Gleichheit (Vergleich mit == geht sehr schnell)

► Auf **null** prüfen

```
if (other == null)
  return false;
```

null gleicht keinem Objekt

equals — ein Kochrezept

Ein Kochrezept

► Prüfe Gleichheit der Typen

```
if (getClass() != other.getClass())
  return false;
```

Achtung: instanceof geht hier nicht, da abgeleitete Klassen sich anders verhalten können (später)

► Bisher Typ ♂ Object, jetzt Typ Rectangle

```
Rectangle otherRectangle = (Rectangle) other;
```

- ► Wertgleichheit der Attribute
 - ► Höhe und Breite

```
if (height != otherRectangle.getHeight())
  return false;
if (width != otherRectangle.getWidth())
  return false;
```

equals — ein Kochrezept

- Wertgleichheit der Attribute
 - ► Mittelpunkt

```
if (!center.equals(otherRectangle.getCenter()))
  return false;
```

- ► Achtung: Was ist wenn center **null** ist? ☑ NullPointerException
- Verbesserte Version

```
if (center == null) {
   if (otherRect.getCenter() != null) return false;
} else if (!center.equals(otherRectangle.getCenter()))
   return false;
```

- > X sehr lange und immer der gleiche Code
- ► Hilfsmethode

```
if (!Objects.equals(center, otherRectangle.getCenter()))
  return false;
```

► Zum Schluss, alle Tests bestanden: return true;

equals der Klasse Rectangle I

```
89
     @Override
 90
     public boolean equals(Object other) {
 91
      // Identitaet
 92
      if (this == other)
 93
        return true;
 95
      // null
 96
      if (other == null)
 97
        return false;
      // Typvergleich
99
100
      if (getClass() != other.getClass())
101
        return false;
104
      // Rectangle-cast
      Rectangle otherRectangle = (Rectangle) other;
105
106
      // Attribute vergleichen
107
       if (height != otherRectangle.getHeight())
108
        return false;
```

4.5

equals der Klasse Rectangle II

```
if (width != otherRectangle.getWidth())
return false;

if (!Objects.equals(center, otherRectangle.getCenter()))
return false;

// Objekte sind gleich
return true;
}
```

🗅 shapes/Rectangle.java

equals — ein Kochrezept

```
    Signatur: @Override public boolean equals(Object other)
    Identiät prüfen: this == other
    null prüfen: other == null
    Typ prüfen: getClass()!= other.getClass()
    Cast: z.B. Rectangle otherRectangle = (Rectangle)other;
    Attribute: auf Wertgleichheit prüfen

            Primitive Typen: direkter Vergleich mit !=
            Referenztypen: ♂ Objects.equals(x,y)

    Alle Tests bestanden: return true;
```

4.55

Test von Rectangle.equals

```
51
   runRectangleEqualsTest
52
    Point2D p = new Point2D(2,3);
53
    Rectangle rect1 = new Rectangle(p, 1, 2);
54
    Point2D p2 = new Point2D(2,3);
55
    Rectangle rect2 = new Rectangle(p2, 1, 2);
57
    System.out.printf("rect1.equals(rect2): %b%n", rect1.equals(rect2));
58
    System.out.printf("rect2.equals(rect1): %b%n", rect2.equals(rect1));
    System.out.printf("rect1.equals(rect1): %b%n", rect1.equals(rect1));
59
60
    System.out.printf("rect1.equals(null): %b%n", rect1.equals(null));
61
    System.out.printf("rect1.equals(p): %b%n", rect1.equals(p));
63
    rect2.setWidth(2);
64
    System.out.printf("rect1.equals(rect2): %b%n", rect1.equals(rect2));
65
    rect2.setWidth(1);
67
    rect2.getCenter().move(1,1);
68
    System.out.printf("rect1.equals(rect2): %b%n", rect1.equals(rect2));
```

🗅 IdentityExamples.java

Test von Rectangle.equals

```
rect1.equals(rect2): false ???
rect2.equals(rect1): false ???
rect1.equals(rect1): true
rect1.equals(null): false
rect1.equals(p): false
rect1.equals(rect2): false
rect1.equals(rect2): false
```

► Hier stimmt was nicht

- rect1.equals(rect2) und rect2.equals(rect1) sollten **true** liefern
- Genauere Untersuchung ergibt
 - Vergleich der Mittelpunkte, p.equals(p2), liefert false
 - ► Point2D implementiert equals nicht
 - Standard-Implementierung prüft nur Identität!

15

Test von Rectangle.equals: 2. Versuch

► Nach Implementierungen von Point2D.equals

```
rect1.equals(rect2): true
rect2.equals(rect1): true
rect1.equals(rect1): true
rect1.equals(null): false
rect1.equals(p): false
rect1.equals(rect2): false
rect1.equals(rect2): false
```

- ► Jetzt passt's!
- Erkenntnis: equals nur dann korrekt wenn equals von referenzierten Klassen korrekt
- Ähnliche Situation wie bei tiefer Kopie

Ergänzungen

- ► IDEs (z.B. Eclipse) unterstützen automatische Generierung von equals (boilerplate code)
- ► Trotzdem: Sie sollten wissen wie man equals implementiert (Übung)
- ► Java verlangt mit equals auch Implementierung von getHashCode
 - ► Liefert Hashwert eines Objekts
 - ► Für Einsortieren in ☑ HashMap und Co.
 - ► Schnelle Prüfung von Ungleichheit

```
if (o1.getHashCode() != o2.getHashCode())
  // Objekte können nicht gleich sein
```

▶ getHashCode kann auch von IDE generiert werden

10.

Inhalt

Dokumentation mit javadoc

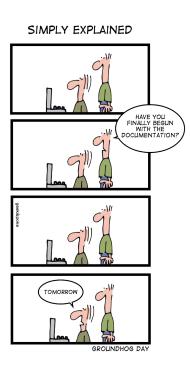
Dokumentation: Psychologische Faktoren JavaDoc — Inline Dokumentation Erstellen der Dokumentation Ergänzungen

Dokumentation mit javadoc

Dokumentation: Psychologische Faktoren

Dokumentation: Psychologische und organisatorische Faktoren

- ► Achtung: Subjektive Beobachtungen folgen!
- ► Entwickler
 - schreiben (meist) ungern Dokumentation
 - verlassen ungern Ihre Entwicklungsumgebung
 - schieben Dokumentation gerne hinaus ("Es ändert sich ja bestimmt noch was")
 - ► Schließlich: Keine Zeit/kein Budget für Dokumentation
- ► Extern erstellte Dokumentation
 - ► Wikis wie Confluence, Word, etc.
 - ► Wird nicht gepflegt
 - ► Ist oft uneinheitlich



Inhalt

Dokumentation mit javadoc

JavaDoc — Inline Dokumentation

JavaDoc

- ► JavaDoc: Dokumentation geschieht direkt im Quellcode
- ► Erstes Beispiel

```
99
100
101
        * Returns the distance between this and the other point.
102
        * The distance is Euclidean.
103
104
        * @param other other point (must not be {@code null})
105
        * @return return Euclidean distance between the two points.
106
107
       public double distance(final Point2D other){
108
         double dx = x - other.getX();
109
         double dy = y - other.getY();
110
         return Math.sqrt(dx*dx + dy*dy);
111
       }
                                                                              🗅 shapes/Point2D.java
```

▶ javadoc generiert Dokumentation (z.B. HTML)

JavaDoc — was kann dokumentiert werden?

- ► JavaDoc-Dokumentation für
 - ► Klassen

```
/**

* This models a customer ...

*/

public class Customer{ /* ... */ }
```

- ► Methoden (s. oben)
- Objektvariablen

```
/**
 * Ratio between a circle's circumference and diameter.
 */
public static final double PI = 3.14159265358979323846;
```

- ► Interfaces (später)
- ► Enumerationen
- ► Keine Dokumentation innerhalb von Methoden

Aufbau von JavaDoc-Kommentaren

► Anfang: Blockkommentar mit zwei Sternen

```
/**
```

- ► Zusammenfassung (erster Satz mit Punkt abgeschlossen)
 - * Returns the distance between **this** and the other point.
- ► Weitere Beschreibung (optional)
 - * The distance is Euclidean.
- ► Zu dokumentierten Objekt spezifische JavaDoc-Tags
 - * @param other other point (must not be {@code null})
 * @return return Euclidean distance between the two points.
- Abschluss

```
*/
```

JavaDoc-Tags

- ▶ JavaDoc-Tags sind durch @ markiert
- ► Klassen, enums, Interfaces
 - Qauthor: Autor der Klasse

```
@author Handsome Jack
```

Hinweis: sollte (nicht mehr) verwendet werden

Oversion: Version der Datei oder Releases

```
@version 1.0
```

Hinweis: sollte automatisiert befüllt werden (z.B. durch git)

Objektvariablen haben keine eigenen Tags

1.00

JavaDoc-Tags

► Methoden

```
/**
 * Returns the maximum of two integer numbers.
 * @param x first argument to max
 * @param y second argument to max
 * @return The larger number of x and y.
 */
public int max(int x, int y){ ... }
```

Oparam: Je Parameter, Beschreibung

@param name Beschreibung des Parameters.

► **@return**: Beschreibung des Rückgabewertes

@return The larger number of x and y.

Othrows: Geworfene Ausnahmen (später)

@throws ExceptionKlasse Beschreibung wann Ausnahme geworfen wird.

JavaDoc-Tags

Übergreifende JavaDoc-Tags

► Odeprecated: Veraltete Elemente

@deprecated Has been superseded by ...

Osince: Version seitdem es das Element gibt

@since 1.0

Osee: Verweis auf anderes Element

@see de.hawlandshut.java1.oop.shapes.Point2D

Element kann sein:

- ► Klasse, enum, Interface
- Package

@see de.hawlandshut.java1.oop.shapes

► Variable mit # referenziert

@see java.lang.Math#PI
@see #variableOfThisClass

17

JavaDoc-Tags

- Osee: Verweis auf anderes Element
 - ► Konstruktor, Methode mit # referenziert und Parametertypen

```
@see de.hawlandshut.java1.oop.shapes.Point2D #move(int, int)
@see de.hawlandshut.java1.oop.shapes.Point2D #Constructor(int, int)
@see #methodOfThisClass(double,double)
```

Inline JavaDoc-Tags

- ► JavaDoc-Tags die innerhalb des Dokumentations-Textes verwendet werden
- ► Werden mit { } eingeschlossen
- ► Auswahl wichtiger Tags

Tag	Bedeutung
{@inheritdoc}	Erbe Beschreibung von Basisklasse/Interface
{@link ref}	Link auf anderes Element (s. @see)
{@code c}	Code-Schnipsel
{@value s}	Zeigt Wert eines statischen Felds

► Beispiele

```
Returns the maximum ({@see #min for the minimum})

@param obj Object to work with (must not be {@code null})
```

Inhalt

Dokumentation mit javadoc Erstellen der Dokumentation

Beispiel

- ► Ausführliches Beispiel: Shapes/Rhombus.java
- ▶ javadoc (im Verzeichnis examples ausgeführt)

```
javadoc
  -private \
  -version \
  -doctitle "Shapes Library" \
  -d doc \
  src/main/java/de/hawlandshut/java1/ oopbasics/shapes/*.java
```

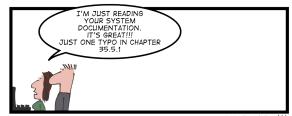
- ► -private: bis zu private-Sichtbarkeit berücksichtigen (default: -protected)
- -version: @version-Tag berücksichtigen (default: aus)
- ► -doctitle: Titel der Dokumentation
- ► -d: Zielverzeichnis für HTML-Dateien
- ► Java-Dateien: Quelldateien
- ► Ergebnis: Dindex.html (nicht vollständig dokumentiert)

Inhalt

Dokumentation mit javadoc Ergänzungen

Allgemeine: Hinweise zu Dokumentation

- ▶ Was sollte dokumentiert werden?
 - ► Alles was ein Entwickler wissen muss, wenn er die Klassen verwenden will!
- ► Was muss nicht dokumentiert werden?
 - Offensichtliche Methoden wie Getter/Setter, Kopier-Konstruktor; siehe (Negativ-)Beispiel
 - 🗅 shapes/Rhombus.java
 - ▶ Überschriebene Methoden (Dokumentation mit {@inheritdoc} erben)
- Trotz JavaDoc: Code kommentieren!



BE AWARE!!!





SOMEBODY MAY ACTUALLY READ IT!

17

Doclets und Alternativen

- ▶ javadoc-Ausgabe wird über Doclets implementiert
 - ► Standard Doclet: Generiert HTML
 - ▶ Doccheck: Prüft Dokumentation (z.B. auf Vollständigkeit)
 - ► Mehr Doclets: http://doclet.com/
- Alternative zu javadoc: doxygen
 - ► http://www.doxygen.nl/
 - Funktioniert auch mit anderen Sprachen